

Salzgitter Zeitung

[Nachrichten](#) / [Salzgitter](#)

Albie Donnellys Supercharge bietet Rhythm 'n' Blues vom Feinsten

Von Stefanie Hiller



Großansicht 

Druckvollen Rhythm 'n' Blues erlebten die Zuschauer am Samstag in der Kniestedter Kirche. Zu Gast bei der Kleinkunsthöhne war der legendäre Sänger und Saxophonist Albie Donnelly mit seiner Sieben-Mann-Band "Supercharge".

Tatsächlich machten die Musiker ihrem Namen "Supercharge", übersetzt "überladen", im positiven Sinne alle Ehre. Denn ihre Musik war voller Energie und Temperament. Auch die Lautstärke war am Limit dessen, was in der Kniki erträglich ist.

Nicht umsonst hatte Wolfgang Pozzato in seiner Ankündigung gesagt: "Heute gibt's was auf die Ohren." Das stimmte genau. Aber was zu hören war, war musikalisch so exzellent dargeboten, dass der laute Klang dabei nicht störte.

Albie Donnelly und seine Musiker gehören zum Besten, was die einschlägige Szene in Europa zu bieten hat. Die starke Bläserformation mit Albie Donnelly (Tenorsaxophon), Jürgen Wieching (Bariton- und Altsaxophon) sowie Mike Raffalczyk (Posaune) geben dabei den Ton an.

Für Furore sorgte aber auch Gitarrist Roy Herrington, der mit virtuosen Soli beeindruckte. Horst Bergmeyer, einer der gefragtesten Begleitmusiker in der Bluesszene, bot am Keyboard ebenfalls eine eindrucksvolle Show mit rollenden Rhythmen und kreativen Improvisationen.

Den musikalischen Untergrund, auf dem sich Bläser, Gitarrist und Keyboarder voll entfalten konnten, lieferte die Rhythmusgruppe mit Bolle Dieckmann am Bass und Uwe Petersen am Schlagzeug.

Sieben Musiker gleichzeitig auf der Bühne, das kommt auch in der Kniki nicht so häufig vor. Die Powergruppe um Albie Donnelly verwandelte den Veranstaltungsort in einen Rhythmus-Blues-Tempel. Hinzu kamen noch die Entertainer-Qualitäten von Albie Donnelly, dessen Markenzeichen Vollbart, Glatze und Sonnenbrille sind. Donnelly moderierte den Abend locker und mit Witz.

Sonntag, 27.03.2011